

# Auftaktveranstaltung Engagierte Stadt

Teil 1 1. Dezember 2021, Online

Teil 2 27. April 2022 im Alten Kaufhaus

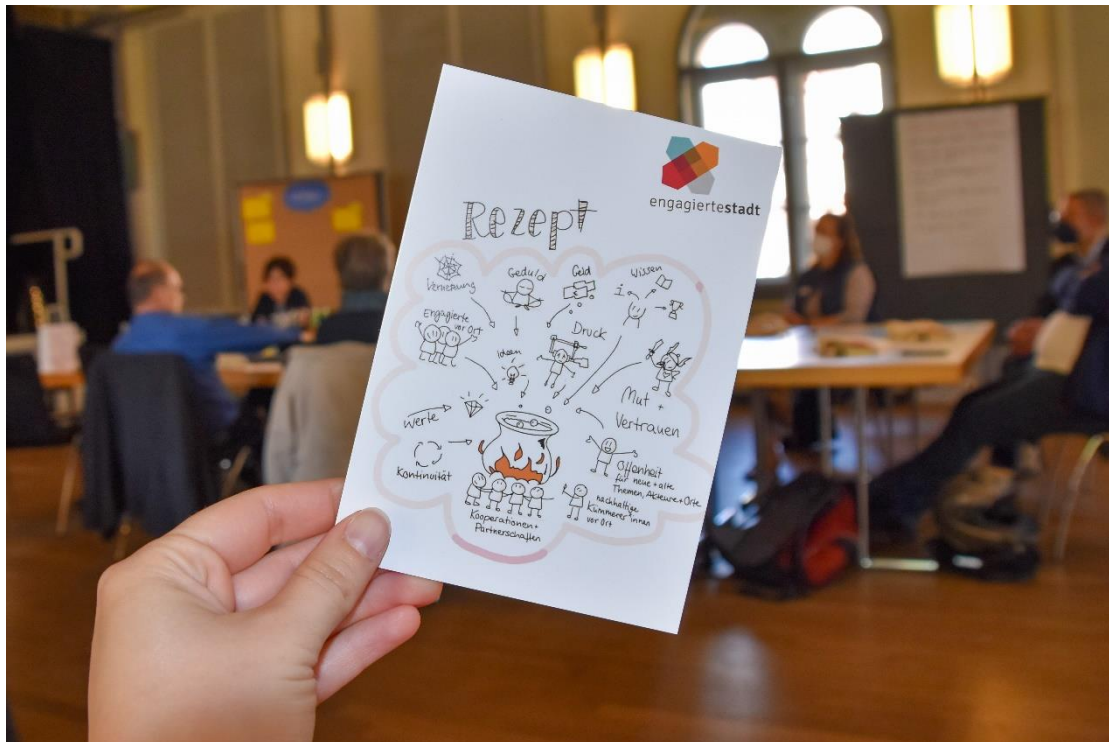


## Zusammen gestalten wir unsere Engagierte Stadt!

Das Wichtigste zuerst!

Ein herzliches „Dankeschön“ ...

- all unseren Gästen, die sich so offen auf Neues eingelassen und sich lebendig mit uns ausgetauscht haben
- Frau Anke Thomé, Koordinatorin unserer Tandemstadt Stadt Illingen im Saarland, für den Vortrag zur Praxis der Engagierten Stadt Illingen und die hervorragende Moderation der Arbeitsgruppe „Unsere Ideen für die Engagierte Stadt Landau: Wie können wir das „Miteinander in Landau“ weiter fördern?“
- Frau Anja Lothschütz, Koordinatorin der Engagierten Stadt Weinheim, für die professionelle Moderation der Arbeitsgruppe „Wie können wir die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekriegs und der Energiekrise für benachteiligte Zielgruppen abfedern“
- Frau Kirsten Korte vom Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar mit Sitz in Mannheim, Partner des Programms Engagierte Stadt, für die vielfältigen Hintergrundinformationen und Impulse



## ***Wie wollen wir in Landau leben? Wie können wir Herausforderungen gemeinsam bewältigen? Wo wollen wir uns engagieren?***

### **Auftaktveranstaltung im Rahmen des Programms Engagierte Stadt**

Pandemiebedingt wurde die für den 1. Dezember 2021 geplante Auftaktveranstaltung in zwei Teile gesplittet.

#### **Teil 1 Vorstellung des Programms Engagierte Stadt - Online**

Am 1. Dezember 2021 stellte Ehrenamtsbeauftragte Angelika Kemmler das Programm Engagierte Stadt im Rahmen einer Videokonferenz 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Landauer Vereinen, Kirchen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, dem Stadtrat und verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung vor.

Das Ziel der Engagierten Stadt Landau ist eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Gestaltung des städtischen Lebens in Landau und die Steigerung der Lebensqualität in den Bereichen Arbeit und Freizeit im Dreiklang von Zivilgesellschaft, Verwaltung und lokalen Unternehmen.

Zusammenfassende Folien sind in der Anlage dieser Dokumentation zusammengestellt. Detaillierte Informationen zum Programm und den weiteren Engagierten Städten finden Sie im Internet unter [www.engagiertestadt.de/](http://www.engagiertestadt.de/).



**Gemeinsam möchten wir  
unsere Stadt zukunftsfähig und  
lebenswert machen**

#### **Teil 2 Vernetzung und Planungen für die Engagierte Stadt Landau - Präsenz**

Am 27. April ging es im Landauer Alten Kaufhaus um die Praxis vor Ort in Landau. Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Vereinen und sozialen Organisationen, Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft kamen zusammen, um sich auszutauschen und eigene Ideen einzubringen.

## Das Programm

- Musikalischer Impuls
- Begrüßung - Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron
- Begrüßung – Ehrenamtsbeauftragte Angelika Kemmler
- Impulsreferat – Anke Thomé, Engagierte Stadt Illingen
- Arbeitsgruppen
- Ausblick und musikalischer Impuls

## Begrüßung

„Wie können wir unsere Stadt zukunftsfähig und lebenswert für alle Bürgerinnen und Bürger gestalten? Wo Probleme beseitigen, neue Themen angehen, Akteure vernetzen, mehr Menschen aktivieren?“ Zum Austausch über diese Fragen lud Dr. Maximilian Ingenthron, Bürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz, in seiner Begrüßung die Gäste der Auftaktveranstaltung ein. Er unterstrich, dass es in Landau bereits eine vielfältige Engagementkultur gäbe. Nun ginge es um die weitere Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Er sei gespannt und freue sich auf die Impulse, die sich aus der Auftaktveranstaltung ergeben würden.



## Einführung

Anke Thomé, seit sieben Jahren Koordinatorin der Engagierten Stadt Illingen, erläuterte in einem Kurzreferat Vorgehensweise und Projekterfahrungen aus unserer Tandemstadt. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Gelingen der gemeinsamen Arbeit in Illingen sei die Zusammenarbeit der engagierten Bürgerinnen und Bürger in sogenannten Engagement-Teams, die weitgehend selbstständig agieren und trotzdem Teil eines großen Ganzen im Kontext der Engagementstrukturen in Illingen seien. Als Projektbeispiel, das in diesem Rahmen umgesetzt wurde, skizzierte Anke Thomé das Projekt der Sommerschule für Schulkinder von Flüchtlings- und deutschen Familien. Koordiniert von der beim Arbeitersamariterbund angesiedelten Koordinationsstelle der Engagierten Stadt arbeiten hier eine Pfarreiengemeinschaft (Bereitstellung von Räumen und Verpflegung), zwei AGs des örtlichen Gymnasiums (Finanzierung des Lehrmaterials), ein ehrenamtliches Team von Nachhilfelehrern und ein Unternehmen (Sponsoring von Ausflügen) zusammen.

## Arbeitsgruppen

In vier Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmenden zu folgenden Themen:

- Unsere Ideen für die Engagierte Stadt Landau: Wie können wir das „Miteinander in Landau“ weiter fördern?
- Abfederung der wirtschaftlichen Folgen von Krieg und Krise für benachteiligte Zielgruppen
- Woche des bürgerschaftlichen Engagements – Aktivitäten aus dem Bereich Kultur
- Kinder und Jugendliche in den Blickpunkt rücken und beteiligen

## Die Ergebnisse des Austausches im Überblick ...

### 1 Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden:

- Mehr Miteinander in Landau, insbesondere in der Nachbarschaft
- Generationenübergreifendes Miteinander
- Dezentrale Treffpunkte / Zentren für Jugendliche schaffen
- Menschen zu Ehrenamt bewegen und begeistern
- Langwährendes Engagement sichern
- Abbau von Hürden gegenüber bürgerschaftlichem Engagement seitens der Verwaltung
- Würdigung und Wertschätzung des Ehrenamtes
- Regelmäßige vereinsübergreifende Treffen organisieren
- Universität Landau mit ihren Studierenden verstärkt einbinden und für die Arbeit in Vereinen und Initiativen gewinnen
- Ehrenamt und Engagement transparenter machen, Informationen verbreiten
- Stärkere Vernetzung von Stadt und Ehrenamt
- Abgrenzung von Ehrenamt und kommunalpolitischer Verantwortung

### 2 Ideen für die Engagierte Stadt Landau

Anhand der geäußerten Erwartungen und Wünsche entwickelten die Teilnehmenden der Arbeitsgruppen Projektideen für die Engagierte Stadt zu acht Themenbereichen.

#### 2.1 Begegnung und Miteinander

Um mehr Begegnung zu schaffen, damit es in der Stadt und insbesondere in der jeweiligen Nachbarschaft nicht anonym zugeht, gab es vier Projektideen.

##### **Projekt „Pflanz dich hin“**

Dieses Projekt der Matthäuskirchengemeinde im Stadtteil Wollmesheimer Höhe ist bereits in der konkreten Planung. Der zentral gelegene Vorplatz zur Matthäuskirche wird ein Begegnungs- und Kommunikationsort für die Menschen im Stadtteil. Hier soll es verschiedene

Mitmach-Elemente, wie z.B. einen öffentlichen Bücherschrank, Hochbeete und Veranstaltungen geben.

*Ansprechpartner:* Dr. Stefan Bauer, Günther Kempf, Matthäuskirchengemeinde

### **Türöffner Projekt**

Als Möglichkeit, Einsamkeit zu begegnen, wurde das Türöffner Projekt vorgeschlagen, das in anderen Städten (Berlin, Osnabrück) bereits erprobt worden ist. Unter dem Motto „Türen öffnen gegen Einsamkeit“ ist das Projekt ein Besuchsdienst, der Menschen mit gleichen Interessen verbinden soll, die sonst nicht in Kontakt miteinander gekommen wären. Die Ehrenamtlichen ermöglichen den Besuchten die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und die Verbindung zu gesellschaftlichen Gruppen, die ihre Interessen oder biografischen Hintergründe teilen.

### **Treffen im Stadtteil**

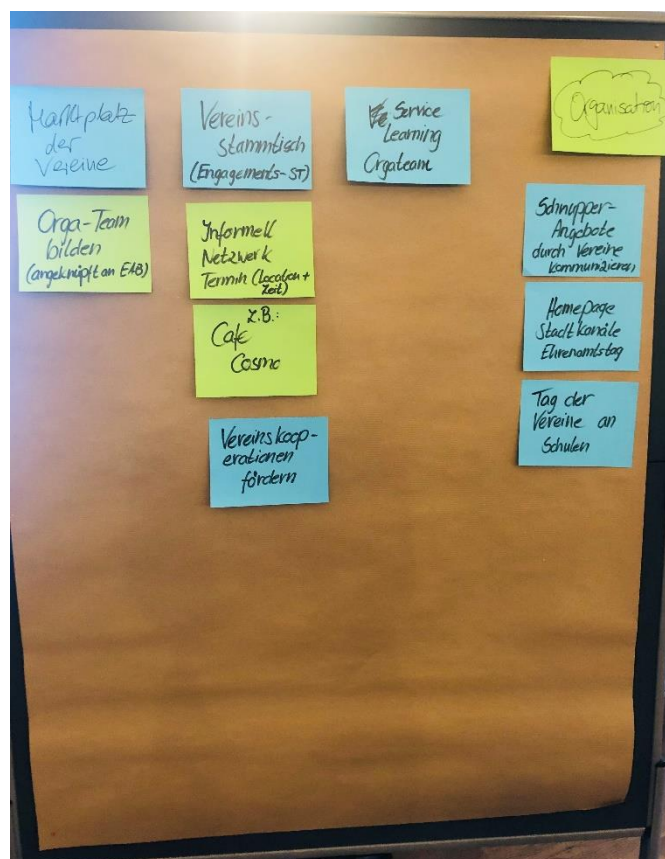
Zum Thema „Miteinander in der Nachbarschaft“ wurden niederschwellige Initiativen wie Nachbarschaftstreffs und Straßenfeste angeregt.



## 2.2 Vernetzung und Austausch

Als konkrete Initiative zur Förderung der gegenseitigen Vernetzung und des Austausches wurde die Einführung eines informellen Engagement-Stammtisches angeregt. Ziele eines Stammtisches sind

- Austausch von Informationen
- Knüpfen neuer Kontakte
- bessere Vernetzung von Vereinen und sozialen Organisationen untereinander
- Förderung von Kooperationen
- bessere Nutzung von Equipment
- Nutzung von Synergieeffekten



## 2.3 Gemeinsame Ressourcennutzung

Für die Engagierte Stadt wünschte sich eine Teilnehmerin die kollektive Nutzung von Gegenständen durch die Bürgerinnen und Bürger und schlug dafür die Schaffung eines Treffpunkts zum Tausch oder Ausleihen von Ressourcen vor. Dies wäre ein wichtiger Beitrag zu Ressourcenschonung, Umweltschutz und Teilhabe.

## 2.4 Ehrenamt und Engagement bekannter machen

Für die meisten Vereine ist es schwierig, neue Ehrenamtliche zu finden, die bereit sind, sich im Verein / der sozialen Organisation zu engagieren und für längere Zeit ein Amt zu übernehmen. Den Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung war es wichtig, Menschen aller Lebenslagen und Generationen für ein Ehrenamt zu interessieren und zu begeistern.

Um Ehrenamt und Engagementmöglichkeiten in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, gab es folgende Ideen:

- Initiierung von Schnupperangeboten zum Kennenlernen von Vereinen
- Ausrichtung eines Tags der Vereine an Schulen
- Marktplatz der Vereine / Vereinsmeile in der Fußgängerzone
- Durchführung eines Ehrenamts-tags / Engagement Tags
- Bessere Bekanntmachung und möglicherweise Erweiterung der bereits existierenden Landauer Engagementplattform [www.engagement-landau.de](http://www.engagement-landau.de)
- Verbreitung der Informationen zu Engagement und Ehrenamt über Social Media Kanäle

## 2.5 Engagement von und für Kinder und Jugendliche

Im Bereich Kinder und Jugendliche gab es eine Vielzahl konkreter Ideen, die mit dem Jugendbeirat, dem Haus der Jugend, Kinderschutzbund und anderen Akteuren umgesetzt werden sollen. Sie wurden in die Themen (i) Beteiligung für Kinder und Jugendliche, (ii) Orte für Kinder / Jugendliche und (iii) Erlebnisse für Kinder untergliedert.

### Beteiligung

- Einrichtung eines Jugendforums zum Treffen und Vernetzung von Jugendlichen
- Einrichtung eines Kinderforums rund um die Idee „Der ideale Spielplatz““

### Orte

- Sammlung bereits existierender Orte und Plätze für Kinder / Jugendliche erstellen
- Plätze sichtbar machen: Instagram-Werbung „Orte der Woche“
- Vernetzen und Teilen von Inhalten in sozialen Netzen (engagement-landau.de; familie-landau.de; Instagram Account Jugendbeirat)
- Neue Plätze: Wasserspielplatz im Goethepark, dezentrale Jugendzentren

### Erlebnisse

- Mobiles Kindertheater
- Angebote: Kinderkino, Clownvorstellungen, Spielmobil, Aktionen vor der Stadtbibliothek, Seifenblasenaktion, Kasperletheater, Kreidemalerei, Bewegungssteine, Tanztraining im Park, Vernetzung mit ukrainischen / ausländischen Kindern



## **2.6 Problem steigender Preise für Energie und Nahrungsmittel für benachteiligte Zielgruppen**

Mit Blick auf sozial benachteiligte Zielgruppen sammelten die Teilnehmenden des Workshops die folgenden Anregungen

- Sozialfonds in Kooperation mit Energieversorgern
- Projekt zur Energieberatung als präventives Angebot
- Kochkurse: Mit günstigen Lebensmitteln gesund und lecker kochen (ev. in Kooperation mit der Kochschule im Hotel Soho)
- Stadtgarten

## **2.7 Kooperation von Vereinen mit Unternehmen**

Ein Thema zweier Arbeitsgruppen war es, noch mehr Unternehmen zu animieren, sich in das Gemeinwesen der Engagierten Stadt Landau einzubringen, sowohl mit Geld und Spenden, als auch mit ihrer Kompetenz und ihrem unternehmerischen Geist. Hierzu gab es zwei Vorschläge:

### **Informationstag für Unternehmen / Sponsoren**

Ein von Vereinen und sozialen Organisationen ausgerichteter Informationstag, bei dem die jeweiligen Projekte und Aktivitäten, sowie Unterstützungsbedarfe präsentiert werden. Bei einem Informationstag geht es auch um das persönliche Kennenlernen und die Möglichkeit, Kooperationen zu schließen.

### **Spendenaktion Landau #1 ausweiten**

Bei der Spendenaktion Landau #1 wurden in den Jahren 2020 und 2021 unter dem Motto „1 Jahr, 1 Stadt, 1 Euro“ in Landauer Geschäften und Gastronomiebetrieben jeweils einen Monat lang Spenden für soziale Projekte gesammelt. Nach diesem Vorbild könnten neue Spendenaktionen gestartet werden.

## **2.8 Urban Gardening – Baumscheiben Bepflanzung**

In den Bereich des „urban gardening“ fällt die Idee, Baumscheiben, d.h. den Boden rund um Straßenbäume zu bepflanzen. Dies Projekt wurde als Pilotaktion im Stadtteil Mörlheim vorgeschlagen.

## **3 Barrieren im Engagement**

Einige Teilnehmende erleben Erschwernisse bei der Ausübung ihres Engagements von Seiten der Stadtverwaltung und wünschen sich mehr Kommunikation und Zusammenarbeit. Für ein gelingendes Miteinander in Landau wurde daher eine vertiefte Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung (Büro für Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung) vorgeschlagen.

## **4 Ausblick**

Wie geht nach dem Auftakt in der Engagierten Stadt Landau weiter? Hierzu ist das folgende Vorgehen geplant:



- Abgeleitet aus den Ergebnissen des Workshops sollen im Laufe der nächsten Wochen und Monate kleinere Planungstreffen zu einzelnen Themen und Projekten stattfinden. Hierzu werden die Ehrenamtsbeauftragte oder jeweils der / die Themen-Verantwortliche einladen.
- Im Frühjahr 2023 soll es den nächsten allgemeinen Engagierte Stadt Workshop im großen Kreis aller Akteurinnen und Akteure geben.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender der Landauer Engagemtenseite auf [www.engagement-landau.de](http://www.engagement-landau.de) veröffentlicht. Vereine oder Personen, die Interesse an der Mitarbeit an einem oder mehreren der acht Themen haben, wurden gebeten, sich bei Angelika Kemmler zu melden.



## Ergebnisse im Überblick

Thema	Projekte / Ideen	Verantwortliche	weitere Akteure
<b>Begegnung</b>	Nachbarschaftstreff, Quartiersmanagement, Straßenfeste	Plonsker, Wehn, Dawo, Dahlhausen	Büro für Tourismus
	Türöffner Projekt ( Besuchsdienst, Tandems)	Poerschke	
	Projekt "Pflanz dich hin" (Vorplatz zur Matthäuskirche als Begegnungs- und Kommunikationsort)	Matthäuskirchengemeinde	
<b>Vernetzung und Austausch</b>	Vereinsstammtisch / Engagement Stammtisch informell	Orga Team	
<b>Gemeinsame Ressouccennutzung</b>	Treffpunkt zum Tausch von Ressourcen	Dahlhausen	
<b>Problem hoher Energiepreise für benachteiligte Zielgruppen</b>	Energieberatung, Schulung bezgl. Energieverbrauch		
	Sozialfonds mit Energieversorgern		
<b>Problem hoher Preise für Nahrungsmittel: Günstige und gesunde Ernährung</b>	Kochkurse		Hotel Soho
	Stadtgarten		
<b>Ehrenamt und Engagement bekannt machen</b>	Schnupperangebote		
	Tag der Vereine an Schulen		
	Marktplatz der Vereine	Orga Team, Ehrenamtsbörse	
	Ehrenamtstag / Engagementtag		
	Social Media Kanäle		
<b>Kooperation Vereine – Unternehmen</b>	Aktion #1 ausweiten Infotag für Sponsoren		
<b>Engagement von und für Kinder und Jugendliche</b>	Jugendforum (Vernetzung von Jugendlichen)	Jugendamt	Jugendbeirat
	Kinderforum	Jugendamt	Jugendbeirat
	Wasserspielplatz Goethepark		
	mobiles Kindertheater		Peter Karl, Chawwerusch, Uni
	Erlebnisse für Kinder - viele Projektideen		
<b>Urban Gardening</b>	Baumscheiben Bepflanzung	Michler	Grünflächenamt, Gärtnereien Unigruppe Urban gardening

## Anlagen:

### Anlage 1 Das Programm Engagierte Stadt

Ziel des Programms ist es, Engagement und Bürgerbeteiligung stärken, um gemeinsam den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen und um unsere Städte lebenswert zu machen.

#### Dazu setzt das Programm an drei Punkten an

- **Freiwilliges Engagement fördern:** Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, sich für ein soziales Miteinander in ihrer Stadt engagieren.
- **Wenn sich Viele engagieren, braucht es funktionierende Strukturen:** Eine starke, lokale Infrastruktur sichert die Beteiligung und das Engagement der Bürger\*innen für ihre Stadt. Hierzu gehören lokale Anlaufstellen und verlässliche Rahmenbedingungen.
- **Sektor übergreifende Zusammenarbeit.** In einer Engagierten Stadt arbeiten Akteure aus Zivilgesellschaft, Unternehmen, sowie Politik und Verwaltung abgestimmt zusammen für Bürgerschaftliches Engagement. So kann **jede\*r** sein **jeweiliges Wissen und Können** einbringen.

Unser Thema als Engagierte Stadt ist eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Gestaltung des städtischen Lebens in Landau und die Steigerung der Lebensqualität in den Bereichen Arbeit und Freizeit im Dreiklang von Zivilgesellschaft, Verwaltung und lokalen Unternehmen.



## Ansatz des Programms



### Freiwilliges Engagement

Mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für ein soziales Miteinander in ihrer Stadt.



### Nachhaltige Strukturen

Eine starke, lokale Infrastruktur sichert die Beteiligung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt.

### Sektorübergreifende Zusammenarbeit lokaler Akteure

Vereine, Politik/Verwaltung und Unternehmen arbeiten abgestimmt zusammen für Bürgerschaftliches Engagement.

## Programm Engagierte Stadt überregional



### Netzwerk der Kreativen und Begeisterten

- Austausch untereinander
- Lernen voneinander
- Praxisbeispiele und gute Ideen einer Stadt können auch auf andere Städte übertragen werden
- Tandempartner für neue Engagierte Städte

## Lokale Ebene vor Ort

### Was uns bewegt und was wir bewegen wollen



- Die Themen, die die Menschen vor Ort bewegen, sind die Motivation für ihr Engagement.
- Die Ideen und Impulse der Menschen vor Ort entscheiden über die Ausgestaltung der Engagierten Stadt.
- Die Formen der Zusammenarbeit orientieren sich an den Interessen und Bedarfen der Menschen vor Ort.

01.12.2021

8

## Anlage 2: Teilnehmerliste

### Präsenzveranstaltung 27.04.2022

Christin	Arto	Kissel Unternehmensgruppe
Kerstin	Baudisch	LandauerTafel
Sabine	Berghold	Förderverein der Musikschule Rita Kottner e. V.
Ricarda	Bodenseh	Beteiligungsbeauftragte, Öffentlichkeitsarbeit
Andreas	Boltz	Beirat für Behinderte
Flora	Dahlhausen	Universität Landau
Christian	Dawo	Club Behinderter und ihrer Freunde
Jona	Edelmann	Universität Landau
Sabine	Gretoire	Freie Wählergemeinschaft
Thomas	Hoffmann	Offener Kanal Landau
Dr. Maximilian	Ingenthron	Bürgermeister
Kim	Ingledue	Jugendamt
Daniel	Kaul	Musikmanufaktur
Sven	Kaemper	Haus am Westbahnhof
Angelika	Kemmler	Ehrenamtsbeauftragte
Günther	Kempff	Matthäuskirche
Kirsten	Korte	Zukunft MRN e.V.
Jürgen	Leonhard	Stiftskirchengemeinde
Vera	Ließfeld	Jugendamt
Heike	Linden	Swinging Landavians
Jupp	Linden	Offener Kanal Landau
Anja	Lothschütz	Engagierte Stadt Weinheim
Sina	Ludwig	Kinderschutzbund
Sandra	Michler	Freie Wählergemeinschaft
Yvonne	Peter-Köllmer	Haus am Westbahnhof
Thomas	Plonsker	Unternehmer
Susanne	Poerschke	Pfarrei St. Maria, Sozialreferentin
Rita	Schaab	PfarrerIn, Ehrenamtliche
Arno	Schönhöfer	Haus der Jugend
Eva	Schübel	Altstadt Kindertreff
Jennifer	Schwartz	Montessorischule
Akisan	Sivananthan	Jugendbeirat
Ulrike	Sprengling	Seniorenbeauftragte
Anke	Thomé	Engagierte Stadt Illingen
Elisabeth	Traunmüller	Caritas Zentrum Landau
Diethard	Wehn	Freizeitclub
Monika	Wehn	Freizeitclub
Kimberly	Weinmann	Jugendbeirat
Frank	Woll	Stadtkapelle

**Online-Veranstaltung 01.12.2021**

Christin	Arto	Kissel Unternehmensgruppe
Sabine	Berghold	Förderverein der Musikschule Rita Kottner e. V.
Ricarda	Bodenseh	Beteiligungsbeauftragte, Öffentlichkeitsarbeit
Andreas	Boltz	Beirat für Behinderte
Andrea	Brunner	Kunstverein Villa Streccius
Michael	Bumb	Feuerwehr Landau
Susanne	Burgdörfer	Haus der Familie
Gundula	Clement	Otto Hahn Gymnasium
Peter	Damm	Leben und Kultur e.V.
Christian	Dawo	Club Behinderter und ihrer Freunde
Jacques	Delfeld	Verband Deutscher Sinti und Roma
Maren	Dern	Klimamanagerin
Andreas	Doll	Otto Hahn Gymnasium
Dr. Alexander	Engl	Universität Landau
Miriam	Erb	Kulturabteilung
Manuela	Erben	Caritas Zentrum Landau
Rudolf	Ehrmantraut	Deutsch-Französische Gesellschaft
Wolfgang	Freiermuth	Freie Wählergemeinschaft
Timo	Gerach	Event Arena Landau
Stephan	Glöckler	Offener Kanal Landau
Bianca	Hasselwander	LiLi - Leben in Landau inklusiv
Ralf	Haug	Integrierte Gesamtschule Landau
Thomas	Hirsch	Oberbürgermeister
Kim	Ingledue	Jugendamt
Sven	Kaemper	Haus am Westbahnhof
Angelika	Kemmler	Ehrenamtsbeauftragte
Alex	Kirkwood	Budokan Landau
Christian	Köllmer	Leben und Kultur e.V.
Heidemarie	Komor	Kleingartenverein Ebenberg
Rita	Kottner	Förderverein der Musikschule Rita Kottner e. V.
Jürgen	Leonhard	Stiftskirchengemeinde
Sina	Ludwig	Kinderschutzbund
Stephan	Pellegrini	Lions Club
Yvonne	Peter-Köllmer	Haus am Westbahnhof
Rita	Schaab	Pfarrerin, Ehrenamtliche
Eva	Schübel	Altstadt Kindertreff
Marc	Siener	Referent des Oberbürgermeisters
Ulrike	Sprengling	Seniorenbeauftragte
Silke	Thomas	Soziale Rechtspflege e.V.
Jasmin	Westrich	Zentrum für Technikkultur
Barbara	Weyrauch	Weltladen Landau
Frank	Woll	Stadtkapelle Landau
Orhan	Yilmaz	Beirat für Migration und Integration